

Presseinformation

15. Juni 2007

Ozon: Informationsschwelle wird beibehalten

Die Informationsschwelle wird nach den gestern, Donnerstag, aufgetretenen Überschreitungen - Hermannskogel (Wien) meldete um 14 Uhr pro Kubikmeter Luft 181 Mikrogramm Ozon, Stockerau (Bezirk Korneuburg) um 15 Uhr den selben Höchstwert – derzeit an keiner der Messstellen im Überwachungsgebiet I (Nordostösterreich) überschritten. Auf Grund der meteorologischen Situation ist für den heutigen Tag aber wieder ein Ansteigen der Ozonbelastung zu erwarten. Daher wird die Informationsschwelle beibehalten.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Menschen und bei erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien ist aber auch für empfindliche Menschen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentrationen im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden.

Weitere Informationen: Mag. Elisabeth Scheicher, Messnetzzentrale, Telefon 02252/9025-11450, Luftgütetelefon 02742/9005-14444.